

12. März 2012

Beschäftigungen in der Arbeitnehmerüberlassung im Land Bremen

Die Prekarisierung der Arbeitswelt wächst in einem atemberaubenden Tempo und der Niedriglohnbereich boomt. So hat die Zahl der Leiharbeiter in Deutschland 2011 mit 910.000 ein neues Rekordhoch erreicht. Das entspricht einem Anteil von 2,9 Prozent an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Durch die Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes wurden unbefristete, nach Tarif bezahlte Stellen in großem Stil in niedrig entlohnte Leiharbeitsplätze umgewandelt. LeiharbeiterInnen sind einem massivem Lohndumping ausgesetzt und verdienen durchschnittlich 40 Prozent weniger als die Stammbeslegschaften. Die Unsicherheit des Arbeitsplatzes macht eine normale Lebensplanung unmöglich.

Bremen gilt als Hochburg von Beschäftigungsverhältnissen in der Arbeitnehmerüberlassung. Der seit dem 1. Januar 2012 in der Zeitarbeit geltende Mindestlohn von nur 7,89 Euro die Stunde bedeutet, dass LeiharbeiterInnen auf aufstockende Leistungen nach SGB II angewiesen bleiben.

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich im Land Bremen in den letzten drei Jahren die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse in der Arbeitnehmerüberlassung im Verhältnis zu den regulären Beschäftigungsverhältnissen entwickelt? Bitte im monatlichen Zeitverlauf für die Jahre 2009 – 2011 dokumentieren und differenziert nach a. Geschlecht b. Alter: unter 25 Jahre, 25 – 49 Jahre, 50 Jahre und älter c. Nationalität d. Arbeitszeit (Vollzeit, Teilzeit)
2. Wie hoch ist im Land Bremen der Anteil des Bestands an offenen Stellen, die der Arbeitnehmerüberlassung zugeordnet werden, an allen dem Jobcenter Bremen gemeldeten offenen Stellen? Bitte im monatlichen Zeitverlauf für die Jahre 2009 – 2011 dokumentieren.
3. Wie hoch ist in Bremen aktuell das durchschnittliche Bruttomonatsentgelt der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Arbeitnehmerüberlassung und wie hoch das durchschnittliche Bruttomonatsentgelt der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezogen auf alle Wirtschaftsbereiche. Bitte im monatlichen Zeitverlauf für die Jahre 2009 – 2011 dokumentieren.
4. a) Wie hoch ist im Land Bremen nach der Entgeltstatistik der Niedriglohnanteil im Wirtschaftsabschnitt Arbeitnehmerüberlassung?
b) Wie hoch ist im Vergleich dazu der Niedriglohnanteil auf alle Wirtschaftsabschnitte bezogen? Bitte jeweils die aktuellsten verfügbaren Monatszahlen dokumentieren.
5. a) Wie hoch ist im Land Bremen die Zahl und der Anteil der AufstockerInnen (Bezieher von Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – SGB II) unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsabschnitt Arbeitnehmerüberlassung?
b) Wie hoch die Zahl und der Anteil der AufstockerInnen (Bezieher von Leistungen nach dem SGB II) unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezogen auf alle Wirtschaftsbereiche? Bitte jeweils die aktuellsten verfügbaren Monatszahlen dokumentieren.
6. Wie hoch sind im Land Bremen die monatlichen Ausgaben für aufstockende Leistungen nach dem SGB II für die Beschäftigten im Wirtschaftsabschnitt Arbeitnehmerüberlassung? Bitte für die Jahre 2010 und 2011

darstellen.

7. Wie hat sich im Land Bremen seit 2005 (Einführung Hartz IV) die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsabschnitt Arbeitnehmerüberlassung entwickelt und wie haben sich in diesem Bereich von 2005 bis heute die Ausgaben für aufstockende Leistungen nach dem SGB II entwickelt? Bitte jährlich darstellen.

8. Gibt es in den Eigenbetrieben der Freien Hansestadt Bremen Formen der Arbeitnehmerüberlassung?

Wenn ja,

a. in welchen Eigenbetrieben findet die Leiharbeit statt?

b. wie viele LeiharbeiterInnen sind dort insgesamt tätig? Bitte nach Geschlecht aufschlüsseln. b. wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Einkommen dieser LeiharbeiterInnen?

9. Gibt es in den Beteiligungsgesellschaften der Freien Hansestadt Bremen Formen der Arbeitnehmerüberlassung? Wenn ja,

a. in welchen Beteiligungsgesellschaften findet die Leiharbeit statt? b. wie viele LeiharbeiterInnen sind dort insgesamt tätig? Bitte nach Geschlecht aufschlüsseln. c. wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Einkommen dieser LeiharbeiterInnen?

Claudia Bernhard, Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

In Verbindung stehende Artikel:



[Beschäftigungen in der Arbeitnehmerüberlassung im Land Bremen](#) - 24.06.2012 08:00

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/buergerschaft/anfragen/detail/artikel/beschaefigungen-in-der-arbeitnehmerueberlassung-im-land-bremen/>